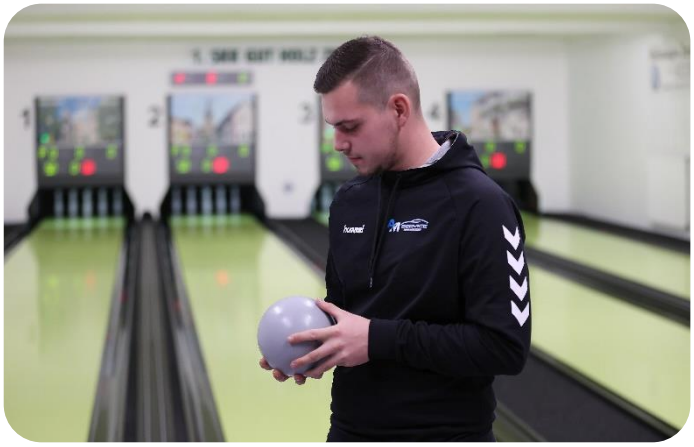
SC Regensburg 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil

Zeil nutzt Regensburger Schwächen nicht

Auswärts war der 1.SKK Gut Holz Zeil zum Rückrundenauftakt gefordert. Dabei ging es gegen keinen geringeren als den aktuellen Tabellenführer vom SC Regensburg. Die Rollen waren vor der Partie klar verteilt – Zeil ging als krasser Außenseiter in die Zweitligabegegnung in der Oberpfalz.

Mit Patrick Löhr und Silvan Meinunger schickte man zu Beginn zwei Akteure ins Spiel, die zuletzt gute Leistungen abrufen konnten. So wollte man verhindern, direkt zu Beginn der Partie zu weit ins Hintertreffen zu geraten. Dieser Plan sollte, zumindest ansatzweise, funktionieren. Löhr fand mit 155 Kegeln in Satz 1 direkt gut in sein Spiel und distanzierte seinen Kontrahenten Funkenhauser (125) klar. Doch in Satz 2 verlor völlig den Faden und Funkenhauser drehte den Spieß bei 158:126 Kegeln einfach um. In der Folge genügten 145 und 149 Kegel zu einem soliden Gesamtergebnis von 575, was gegen Funkenhauser (606) allerdings nicht zum Punktgewinn reichen sollte. Das zweite Duell des ersten Spieldrittels zwischen Meinunger und dem Kapitän der Gastgeber, Nils Deichner entwickelte sich zu einem sehenswerten Schlagabtausch, der sich erst auf den letzten Würfen zugunsten des Zeiler Youngsters entscheiden sollte. Mit 155, 143, 155 und 155 Kegeln schraubte Meinunger sein Gesamtergebnis auf die Zeiler Tagesbestmarke von 608 Kegeln, womit er sich mit 3:1 gegen Deichner (592) durchsetzen konnte.



Ein 1:1 und ein knapper Rückstand von 15 Kegeln war damit die Ausgangslage für die Zeiler Mittelachse um die beiden Routiniers Holger Jahn und Olaf Pfaller, die es mit Oskar Huth und Michael Gesierich zu tun bekamen. Beide Zeiler kamen zu Beginn gut aus den Startlöchern und konnten sich direkt den ersten Satz sichern (Jahn 151:149 / Pfaller 139:133). Jahn gelang es gegen Huth auch Satz 2 mit 150:139 für sich zu entscheiden und schnupperte am Punktgewinn gegen den Ex-Erstligaspieler Huth. Doch genau dieser musste sich, vermutlich zu einem günstigen Zeitpunkt, im möglicherweise vorentscheidenden dritten Satz eine Verletzungspause nehmen und brachte Jahn damit etwas aus dem Konzept. Ab diesem Zeitpunkt drehte Huth richtig auf, zeigte seine ganze klasse und konnte das hochklassige Duell nach 2:2 Sätzen mit 624:604 für sich entscheiden. Auf der anderen Seite durchlebte Pfallers Kontrahten Gesierich ein Berg- und Talfahrt, gegen die sich Pfaller mit soliden Durchgängen letztlich mit 3:1 Sätzen und 584:573 Kegeln durchsetzen konnte.

Noch immer war das Spiel bei einem Stand von 2:2 und einem Rückstand von 24 Kegeln aus Sicht des 1.SKK Gut Holz Zeil offen und ein Punktgewinn im Bereich des möglichen. Aufgrund des krankheitsbedingte Ausfalls von Marcus Werner, bekam Leon Held an der Seite von Oliver Faber seine Chance auf der Zweitligabühne. Held hatte es dabei allerdings mit keinem geringeren als dem dritten deutschen Einzelmeister, Taras Elsinger zu tun. Faber ging in das Duell mit Julian Weiß. Was mit den beiden Zeilern dann im ersten Satz geschah, werden Held und Faber so schnell nicht vergessen. Mit 134:175 (Held) und 120:166 (Faber) wurden beide Zeiler mehr als nur deutlich in die Schranken

gewiesen und der Rückstand wuchs auf 124 Kegel, wodurch die Partie mehr oder weniger gelaufen schien. Faber konnte sich hiervon zunächst nur langsam erholen und zeigte erst im letzten Satz (166:134) was wirklich in ihm steckt. Am Ende unterlag er gegen Weiß mit 1:3 Sätzen und 555:589 Kegeln. Da Elsinger nun von einer Verletzung geplagt und letztlich im dritten Satz ausgewechselt werden musste, gelang es Held die Sätze Zwei, Drei und Vier für sich zu entscheiden und den dritten Mannschaftspunkt für den 1.SKK Gut Holz Zeil einzuheimsen.

Nachdem beide Teams je drei direkte Duelle für sich entscheiden konnten, waren es die beiden Punkte für das bessere Gesamtergebnis, welches mit 3545:3467 zugunsten der Gastgeber sprach, die den Ausschlag über Sieg und Niederlage gaben. Mit 5:3 holte sich der Tabellenführer knapp den Sieg gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil, für den mit etwas mehr Kaltschnäuzigkeit an diesem Tag sogar mehr hätte herausspringen können.